

(709-1) Nr. 989.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird kund gemacht, daß vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Erlaß vom 14 März 1874, Zahl 236, über den Grundbesitzer Matthäus Lahajnar von Palšica bei Ošiče Nr. 6 wegen Verschwendung die Curatel verhängt wurde und demselben von diesem k. k. Bezirksgerichte Josef Šušnik vlg. Fiberc von Polščica als Curator aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. März 1874.

(719-1) Nr. 1174.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 19ten Dezember 1873, Z. 4993, hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Jakob Svolschak von Birkoch die auf den 14. I. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Johann Potočan vlg. Čude von Sapotniza gehörigen Subrealität auf den

9. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1874.

(696-1) Nr. 2681.

Realseilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des mdrj. Josef Sabec von Harije, rücksichtlich dessen unbekannt Erben und der unbekannt wo befindlichen Marie Zabin von Harije, Herr Franz Veniger von Dornegg als curator ad actum zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen gegen Franz Sabec von Zagorje erfolgten Realseilbietungsbescheide vom 16. Dezember 1873, Z. 10277, in erster und zweiter und der weitem in dieser Executionsfache noch allenfals zu ergehenden Erledigungen aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten März 1874.

(715-1) Nr. 1769.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. der Filialkirche St. Anton in Metule, einverständlich mit Franz Zernu von Hruškarje, die mit dem Bescheide vom 14. November 1873, Zahl 6018, auf den 9. April und 9. Mai d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietungstagsatzung der Realität sub Urb.-Nr. 250/244, Reif.-Nr. 463 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek Nr. 3 zu Hruškarje als abgehalten angesehen mit dem, daß es bei der auf den

9. Juni d. J.

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagatzung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1874.

(701-2) Nr. 6631.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Thomas Leve von St. Anna gegen Matthäus Šumroda von Verh peto. 76 fl. die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1873, Z. 3020, einstweilen sistierte dritte exec. Feilbietungstagsatzung der Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Hallerstein Nr. 6 in Verh reassumiert und zur Vornahme die Tagatzung auf den

22. April 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Dezember 1873.

(714-1) Nr. 2379.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Februar 1874, Z. 1485, in der Executionsfache des Martin Šrebot von Neverte gegen Andreas Šrimšel von Großmaierhof peto. 79 fl. 12 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realseilbietungstagsatzung am 6. März 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 10. April 1874,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. März 1874.

(490-3) Nr. 6753.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Breger von Stoce die mit dem Bescheide vom 17. Juli 1873, Z. 3606, auf den 10. Dezember 1873 angeordnete dritte exec Feilbietung der Realität des Lorenz Tefauc von Jala Urb.-Nr. 322/315, Reif.-Nr. 491 ad Herrschaft Radlischek mit dem obigen Bescheidsanhang auf den

2. Mai 1874,

vormittags 10 Uhr übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Dezember 1873.

(720-1) Nr. 4878.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird über Ansuchen der Vormundschaft und mit Genehmigung des k. k. Gerichtshofes das der mdrj. Maria Bernik gehörige, im Grundbuche des Stadtdominium Laas sub Urb.-Nr. 66 vorkommende Haus am untern Plage in Laas, Consc.-Nr. 67, sammt Zugehör mit Einschluß der Parzellen 238, 239 und 240 der Steuergemeinde Sapotnica, im Ausrufspreise von 650 fl. 50 kr., und der Waldtheil za gradom v Smrečji Parz.-Nr. 524 Steuergemeinde Laas mit 1 Joch 422 □Alstr., ad Urb.-Nr. 71 Dom. Laas, im Ausrufspreise von 60 fl., im Wege der öffentlichen Licitation verkauft und ist die Licitation auf den

21. April 1874,

um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet. Das Grundbuch und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1874.

(711-1) Nr. 869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Šmukauc von Podjele Nr. 13 gegen Martin Žaidar von Deutschgereuth, durch den Curator Josef Žnidar von Reuming, wegen aus dem Vergleiche vom 21ten Oktober 1873, Z. 3652, schuldigen 252 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 903 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3282 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. April,

18. Mai und

18. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. März 1874.

(454-1) Nr. 9538.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Merhar von Bukuje gegen Jakob Baribüchler von Adelsberg die mit dem Bescheide vom 31. Juli 1873, Nr. 5509, auf den 19. Dezember 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Adelsberg per 125 fl. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den 7. Juli 1874

übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Dezember 1873.

(587-3) Nr. 335.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hauffen, durch Dr. Pfefferer gegen Jakob Dereani von St. Veit wegen aus dem Urtheile vom 15. Februar 1872, Z. 381, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 103 1/2 und 109 1/2 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3647 fl. 40 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

8. April,

8. Mai und

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten Februar 1874.

(263-3) Nr. 5824.

Erinnerung

an Anton Birant von Raščica und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Birant von Raščica und dessen Erben hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Starc von Pertipe Nr. 5 und Johann Šporer von Pala Nr. 4 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der mit dem w. ä. Vergleiche vom 17. Juli 1839 auf den Realitäten Urb.-Nr. 43 und 64, Grundbuch Herrschaft Weissenstein haftenden Forderungen per 100 fl. C. M. und 57 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

8. April 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Flesch von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-

absäumung entstehenden Folgen selbst zu bemessen haben würden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Dezember 1873.

1486-3) Nr. 379

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßschitz wird bekannt gemacht, es sei am 7. November 1872 Anton Ručić, Grundbesitzer zu Malilotschnik Nr. 6, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt seiner Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erberklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Andreas Purkart von Raščica abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Großlaßschitz, am 25. Jänner 1874.

(401-2) Nr. 7132.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litalai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Jakob Zore Grundbesitzers von Ravne de praso 29. Oktober 1873, Z. 7132, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung der auf der dem Gesuchsteller gehörigen, im Grundbuche der krainischen Freisassen sub Nr. 12/180 Einlage-Nr. 7 der Steuergemeinde Zuvan und Maria Stefan auf Grund Ehevertrages vom 4. Februar 1868 haftenden Rechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten bekannt wo befindlichen Tabulargläubiger deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche diese Rechte Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis längstens

22. Mai d. J.

so gewiß hiergerichts anzumelden, allerdings nach Ablauf dieser Frist ein weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

R. k. Bezirksgericht Litalai, am 29ten Oktober 1873.

(574-3) Nr. 56.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Bilič von Adelsberg die executive Versteigerung der dem Paul Benco von Št. vina gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung nur bei der ersten und zweiten Feilbietung, bei der dritten aber auch unter demselben Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, woraus insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein Operz.adium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der k. k. gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Jänner 1874.

(704-1) Nr. 1704.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Mit Bezug auf das Edict dieses k. l. Landesgerichtes vom 31. Jänner 1874, Z. 363, wird bekannt gegeben, daß zu der auf den 16. März 1874 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Maschke gehörigen Hausrealität in der Katastravorstadt in Laibach C.Nr. 5 kein Kauflustiger erschienen ist, und daß somit nunmehr die zweite auf den 20. April 1874 angeordnete executive Feilbietung vorgenommen werden wird.  
 K. l. Landesgericht Laibach, am 21. März 1874.

(331-1) Nr. 5793.  
**Erinnerung**  
 an Martin Jerina und dessen Rechtsnachfolger.  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird dem Martin Jerina und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes erinnert:  
 Es habe wider sie Jakob Gostisa sub praes. 5. Oktober 1873, Z. 2793, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der in Gebca H.Nr. 86/17 gelegenen, im Grundbuche Voitsch sub Rectf.-Nr. 156, Urb.-Nr. 51 eingetragenen Drittelhube eingebracht worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 9. Juni 1874, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden ist.  
 Den Beklagten ist zur Wahrung ihrer Rechte Herr Anton Sorre von Unterloitsch als Curator bestellt worden, mit welchem, falls sie nicht selbst oder durch einen andern Sachwalter einschreiten, die Rechts-sache durchgeführt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Planina am 5ten Oktober 1873.

(371-1) Nr. 5978.  
**Erinnerung**  
 an die unbekanntes Erben der Josefina Porta.  
 Von dem k. l. Bezirksgericht Stein wird den unbekanntes Erben der am 27ten Jänner 1872 in Stein verstorbenen Josefina Porta hiermit erinnert:  
 Es habe Herr Dr. Robert v. Schrey als Theresie Pirchschers Verlasscurator in Laibach, wider dieselben und wider Frau Karoline Matiuski geborne Friedrich die Klage auf Schadenersatz für widerrechtliche Abstockungen in den Theresie Pirchschers Verlasswäldern per 3118 fl. 72 kr. c. s. c. sub praes. 22. Dezember 1873, Z. 5978, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 13. Juni 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronobethvoogl, k. l. Notar in Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Stein, am 29ten Dezember 1873.

(594-1) Nr. 756.  
**Erinnerung.**  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Prätedenten der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:  
 Es habe Anton Furlan von Gotsche Nr. 29 durch Dr. Vozar wider dieselben die Klage auf Erstigung nachstehender Realitäten, als: in der Steuergemeinde Gotsche: Haus in Gotsche Nr. 29, Parz.-Nr. 118 mit 12<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., und Parz.-Nr. 120 mit 4<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., Acker mit Wein vrt Parz.-Nr. 32 mit 15<sup>14</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., der Weingarten cerovle, Parz.-Nr. 692 mit 316<sup>17</sup>/<sub>100</sub> □ Kl. sammt Weide cerovle Parz.-Nr. 691 mit 718<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., der

Weingarten mrskovce Parz.-Nr. 712 mit 854<sup>75</sup>/<sub>100</sub> □ Kl. und der Acker mit Wein. mrskovce Pz.-Nr. 713 mit 52<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl. und Weide mit Holz mrskovce Parz.-Nr. 918 mit 170<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., der Weingarten goska poljana Parz.-Nr. 1013/2 mit 1 Joch 38<sup>75</sup>/<sub>100</sub> □ Kl. und die Weide goska polj. Parz.-Nr. 1014 mit 702<sup>27</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., und in der Steuergemeinde Loze die Weingärten Jasen Parz.-Nr. 989 mit 973<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl. und nemsk Pz.-Nr. 1296 mit 525<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl., und die Acker mit Wein male otava Parz.-Nr. 379 mit 251 □ Acker, raztegenca Parzellen-Nr. 488 mit 1363<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Kl. und semledenca Parz.-Nr. 563 mit 219 □ Kl. — sub praes. 17. Februar 1874, Z. 756, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 19. Mai 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Ferjančič von Gotsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Februar 1874.

(427-1) Nr. 7944.  
**Erinnerung**  
 an Anton Stepec, unbekanntes Aufenthaltes.  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Stepec hiermit erinnert:  
 Es habe Damian Stermole von Skoflje wieder denselben die Klage auf Erstigung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten in Kremenjki Berg-Nr. 20, pag. 40 ad Herrschaft Sittich, sub praes. 2ten Dezember 1873, Z. 7944, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den 19. Mai l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 anordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Schraj von Primskau als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1873.

(455-1) Nr. 8.  
**Erinnerung.**  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Lorenz Stodavnit und dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:  
 Es habe Franziska Bruden von Stermea wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Rectf.-Nr. 106 ad sittiger Karstengilt für Lorenz Stodavnit aus dem Schuldscheine vom 27. Dezember 1793 haftenden Hypothekarforderung von 144 fl. 30 kr. C. W. sub praes. 2. Jänner 1874, Z. 8, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 22. Mai 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Milauc von Kaltenfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Jänner 1874.

(592-1) Nr. 949.  
**Erinnerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthumsprätedenten auf nachbenannte Realitäten hiermit erinnert:  
 Es habe Josef Koritnik von Loitsche Nr. 38 wider dieselben die Klage auf Erstigung der in der Steuergemeinde Loitsche sub Parz.-Nr. 503 mit 556<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr. gelegenen Hutweide orosje, des in der Steuergemeinde Podraga sub Parz.-Nr. 2170 mit 249<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Acker gelegenen Acker na dobravi, der in der Steuergemeinde St. Veit sub Parz.-Nr. 2844 mit 318<sup>75</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr. gelegenen Wiese resp. Weide podgavno gorico und der Gemeindeantheile: pod goro, v skirnei, v sedelinci, v praprodnic, v debelem hribu, v lazacnicah, borstni del nad barnice und borčni del prot zatrepam, — sub praes. 16. Februar 1874, Z. 749, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 30. Mai 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Novak von Loitsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. Februar 1874.

(332-1) Nr. 7147.  
**Erinnerung**  
 an den unbekannt wo befindlichen Jakob Gastisa von Unterloitsch und Martin Homouz von Oberdorf.  
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Gastisa von Unterloitsch und Martin Homouz von Oberdorf hiermit erinnert:  
 Es habe Andreas Gastisa von Oberdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung auf der in Oberdorf H.-Nr. 86 gelegenen und im Grundbuche Voitsch sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6 und 73 vorkommenden Dreiviertelhube haftender Satzposten, u. z. des mit dem Schuldscheine vom 4. April 1786 und der Cession vom 8. Juni 1814 zugunsten des Jakob Gostisa von Unterloitsch per 284 fl., ferner des zugunsten des Martin Hamovz von Oberdorf mit dem Schuldscheine und Vergleichsbriefe vom 5ten Februar 1811 per 400 fl. C. W. sammt 4% Zinsen — sub praes. 2. Dezember 1873, Z. 7147, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 9. Juni 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathais Milauc von Kirchdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden derselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Planina, am 2ten Dezember 1873.

(330-1) Nr. 6309.  
**Erinnerung**  
 an Agnes Petkovec von Petkovec, den Johann Hafner von Kirchdorf, den Michael Oblak von Petkovec, den Lukas Dolenz von dort, den Martin Jerab von Saplana, den Simon Merlat von dort, den Josef, Jakob, Franz, der Maria und Katharina Moll von Petkovec, alle unbekanntes Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern erinnert:  
 Es habe wider sie Thomas Molef von Petkovec Nr. 15 sub praes. 31. Oktober 1873, Z. 6309, die Klage auf Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der klägerischen Realität Rectf.-Nr. 664, Urb.-Nr. 247 des Grundbuches Voitsch haftenden Satzforderungen überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 9. Juni 1874, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden ist.  
 Den Beklagten ist zur Wahrung ihrer Rechte Herr Anton Sorre von Unterloitsch als Curator bestellt worden, mit welchem, falls die Beklagten nicht selbst oder durch einen andern Sachwalter einschreiten, die Rechts-sache durchgeführt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Planina, am 4ten November 1873.

(644-2) Nr. 7.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Grill als Vormünder des mjd. Matthaus v. Bat, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. l. Bezirksgericht Littai, am 1ten Februar 1874.

(664-2) Nr. 354.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Stefan Ducar von Woltau gehörigen, gerichtlich auf 2556 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Weizelberg sub Urb.-Nr. 148, Rectf.-Nr. 124 Einl.-Nr. 193 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 1. Mai, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 1. Juli 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. l. Bezirksgericht Littai, am 1ten Februar 1874.

lenz von dort, dem Martin Jerab von Saplana, dem Simon Merlat von dort, dem Josef, Jakob, Franz, der Maria und Katharina Moll von Petkovec, alle unbekanntes Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern erinnert:  
 Es habe wider sie Thomas Molef von Petkovec Nr. 15 sub praes. 31. Oktober 1873, Z. 6309, die Klage auf Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der klägerischen Realität Rectf.-Nr. 664, Urb.-Nr. 247 des Grundbuches Voitsch haftenden Satzforderungen überreicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 9. Juni 1874, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden ist.  
 Den Beklagten ist zur Wahrung ihrer Rechte Herr Anton Sorre von Unterloitsch als Curator bestellt worden, mit welchem, falls die Beklagten nicht selbst oder durch einen andern Sachwalter einschreiten, die Rechts-sache durchgeführt werden wird.  
 K. l. Bezirksgericht Planina, am 4ten November 1873.

(644-2) Nr. 7.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Grill als Vormünder des mjd. Matthaus v. Bat, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. l. Bezirksgericht Egg, am 2ten Jänner 1874.

(644-2) Nr. 7.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Grill als Vormünder des mjd. Matthaus v. Bat, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. l. Bezirksgericht Egg, am 2ten Jänner 1874.

(644-2) Nr. 7.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Grill als Vormünder des mjd. Matthaus v. Bat, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. l. Bezirksgericht Egg, am 2ten Jänner 1874.

(644-2) Nr. 7.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef und Theresia Grill als Vormünder des mjd. Matthaus v. Bat, durch Dr. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Ferme in Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 15. April, die zweite auf den 15. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. l. Bezirksgericht Egg, am 2ten Jänner 1874.

**Rundmachung.**

Infolge der Beschlussfähigkeit der auf den 29. März 1874 ausgeschriebenen gewählten

**Localversammlung der hierländigen Mitgliedergruppe des ersten allgem. Beamtenvereines**

der österreichisch-ungarischen Monarchie wird in Gemäßheit der §§ 11 und 34 der Vereinsstatuten zur Erledigung derselben Tagesordnung eine neue Localversammlung auf **Sonntag den 26. April 1874**, vormittags elf Uhr, in Laibach am Neuen Markte Hs.-Nr. 207 ausgeschrieben, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig werden wird.

Die Tagesordnung ist:

1. Die Prüfung und Genehmigung des vom Localausschusse zu erstattenden Geschäftsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Wahl von vier Mitgliedern und einem Ersatzmanne des Localausschusses.

Laibach, am 29. März 1874.

Der Obmann des Localausschusses:  
**L. Ketterlich.**

**Hôtel-Pachtung.**

Der ergebenst gefertigte beehrt sich einem P. T. reisenden Publicum anzuzeigen, dass er das altbekannte und bestrenommierte

**Hôtel „Roths Haus“ in Brod**

(Slavonien)

von Anfang April l. J. in Pacht genommen, vollständig renoviert, neu möbliert und elegant ausgestattet hat. Der neue Pächter sichert gute, schmackhafte Speisen und Getränke, prompte Bedienung und billigste Preise zu und bemerkt, dass Passagierzimmer von 50 kr. aufwärts stets bereit sind. Einem recht zahlreichen Besuche entgegensehend zeichnet mit Hochachtung

**August Lenassi,**

Pächter.

(691-3)

In **Bischoflack** ist ein **zweistöckiges**

**schönes Haus**

worin ebenerdig eine Kaffeehauslocalität sich befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Villa Serbeg zu Bischoflack. Dasselbst sind auch **1-, 2-, 3jährige Obstbäume** billigst zu haben.

(723-1)

(706)

Nr. 1345.

**Firmaprotokollierung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 14ten März 1874 im Register für Einzelfirmen die Firma

„Anton Verhunc“

zum Betriebe einer Tuch-, Current- und Manufacturwarenhandlung in Laibach eingetragen.

Laibach, am 14. März 1874.

(523-2)

Nr. 1089.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem im Inquisitionshause in Laibach verstorbenen Johann Krempestar von St. Martin bei Zirklich bekannt gegeben:

Es sei der in der Executionssache des Andreas Volka von St. Martin bei Zirklich gegen Johann Krempestar von ebendort pcto. schuldiger 13 fl. 27 kr. c. s. c. für denselben eingeleitete executive Einantwortungsbescheid vom 27. Jänner l. J., Nr. 485, dem hiezu bestellten curator ad actum Herrn Dr. Menzinger von Krainburg zuerkannt worden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1874.

(584-2)

Nr. 1343.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. October 1873, Z. 469, in der Executionssache des Ferdinand Krusic durch Dr. Dienzl gegen Mathias Werhar von Niederdorf pcto. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß der betreffende Feilbietungsbescheid für die Tabulargläubiger Marianna Werhar von Niederdorf und Franz Dejal von Reifnitz dem ihnen bestellten curator ad actum Franz Kromar, Gemeindevorsteher von Niederdorf, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1874.

(611-3)

Nr. 1319.

**Curatorsbestellung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. October 1873, Z. 4691, in der Executionssache des Ferdinand Krusic durch Dr. Dienzl gegen Mathias Werhar von Niederdorf pcto. 105 fl. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß dem Tabulargläubiger Anton Celešnit von Srobač und seinen unbekanntem Erben Herr Johann Ailo, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten März 1874.

(534-2)

Nr. 1184.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Josef Volak von Laibach durch Dr. Sojovic gegen Margarethe Robbaj von Laase pcto. 361 fl. 30 kr. für Jakob Klemenc, Vertraud Klemenc und Johann Magajna erschlossene Relicitationbescheid vom 5. November 1873, Z. 6320, dem für dieselben als curator ad actum Herrn Albert Johann Ritter v. Höffern von Planina zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 26. Februar 1874.

(680-2)

Nr. 686.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Jakob Staller, Seiler und Realitätenbesitzer.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5. Dezember 1873 in Oberlaibach mit Testament verstorbenen Jakob Staller, Seiler und Realitätenbesitzer, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. April 1874,

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. März 1874.

**Geschäfts-Eröffnungs-Anzeige.**

Gefertigter beehrt sich dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das

Herrn **A. Popović**

betriebe

**Mode- und Manufacturwaren-Geschäft**

läufig an sich gebracht und es unter der Firma

**L. WALLENKO**

unverändert weiterführen wird.

Vom Einlaufe rückgekehrt, empfehle ich dem p. t. Publicum mein fest assortiertes Lager in neuesten in- und ausländischen **Kleiderstoffen** für die Saison und verschere reelle Bedienung nebst billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

**L. Wallenko.**

Laibach, Hauptplatz Nr. 7.

(682-3)

NB. Die in Commission übernommene Ware wird mit großem Verluste ausverkauft.

(535-3)

Nr. 602.

(697-3)

Nr. 1217.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Carl Bianzani von Planina gegen Johann Petrič von ebendort pcto. 90 fl. c. s. c. erschlossene exec. Pfandrechtseinverleibungsbescheid vom 15. September 1873, Zahl 5353, dem für den letztern und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern bestellten curator ad actum Herrn Josef Bloškon von Planina zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 30ten Jänner 1874.

(632-3)

Nr. 1290.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Mathäus Perič, Localkaplan.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 5ten Februar 1874, ohne Testament verstorbenen Localkaplans Herrn Mathäus Perič von St. Georgen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

15. April 1874,

vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Notar als Gerichtscommissär hier Hs.-Nr. 26 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Februar 1874.

(226-2)

Nr. 365.

**Erinnerung**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Wiese hiermit erinnert:

Es habe Franz Zwolkel von Dolenje Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Erfügung der noch in keinen Grundbuche erwerbaren in der Steuergemeinde Sturja sub Parz.Nr. 638 gelegenen Wiese spica, im Flächenausmaße von 737<sup>2</sup>/<sub>100</sub> □ Rl. sub praes. 23. Jänner 1874, Z. 365, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

28. April 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der G. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Zwolkel von Dolenje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Jänner 1874.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Josef Plavec von Doblitsche Nr. 34.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der unbekannt wo abwesende Josef Plavec von Doblitsche Nr. 34 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Plavec von Doblitsche Nr. 53 die Klage de praes. 14. Februar 1874, Z. 1217 überreicht, worüber die Tagfagung auf den

1. April 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Mathias Bertin von Doblitsche als curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Februar 1874.

(679-2)

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Ludwig Tischer Bindermeister und Realitätenbesitzer.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden die, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. Jänner 1874 zu Oberlaibach ohne Testament verstorbenen Ludwig Tischer Bindermeister und Realitätenbesitzer eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. April 1874,

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. März 1871.

(652-3)

Nr. 2193.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Anhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. November 1873, Zahl 15686, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es werden über Ansuchen der Maria Dolničar, durch Dr. Suppan vereint mit Sebastian Prebil von Dobrowa Nr. 18, die auf den 4. Februar und 7. März 1874 anberaumten exec. Feilbietungen der dem Sebastian Prebil gehörigen, sub Ueb. Nr. 6, Ref.-Nr. 6 ad Thurn an der Laibach vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt, daß nur die dritte auf den

8. April 1874,

bestimmte Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange vorgenommen werden wird.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Februar 1874.